

Volkswirtschaft & Statistik

Forschung und Innovation im Maschinenbau

Mitgliederbefragung

September 2024

Zwei Drittel der Unternehmen betreiben ausschließlich FuE im Inland

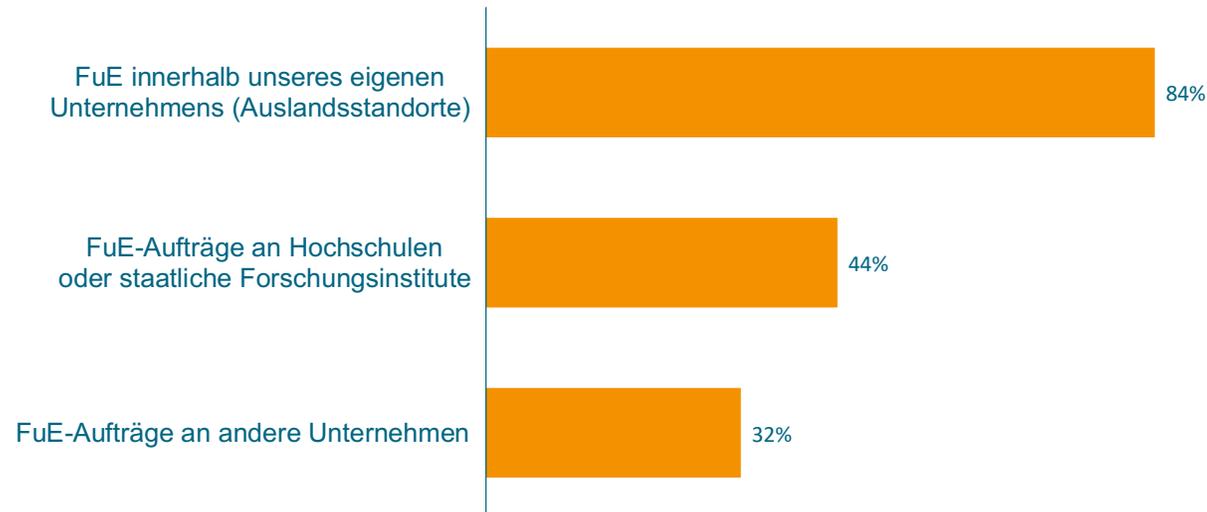
In welchen Ländern hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren FuE-Aktivitäten durchgeführt oder durchführen lassen?
Mehrfachnennung möglich (n = 349)*



* Da sich auch VDMA-Mitgliedsunternehmen außerhalb Deutschlands an der Umfrage beteiligt haben, erscheint auch Deutschland unter den Ländern, in welchen Auslands-FuE durchgeführt wird
Quelle: VDMA

Meistens wird Auslands-FuE über eigene Standorte betrieben

*Sie haben innerhalb der letzten drei Jahre FuE im Ausland betrieben. Um was handelte es sich dabei?
Mehrfachnennung möglich (n = 116)*



Gründe für Auslands-FuE: Kundennähe und niedrigere Kosten vs. Risiko von Knowhow-Abfluss

Warum führen Sie FuE-Aktivitäten im Ausland durch oder lassen sie durchführen? (n = 110)

- Produktionsstandort oder Headquarter des Unternehmens
- Kundennähe, regionale Marktanforderungen
- Personalkosten und Personalverfügbarkeit

Warum führen Sie keine FuE-Aktivitäten im Ausland durch? (n = 197)

- Kein Bedarf; insbesondere wenn Headquarter, Produktion, technische Kompetenz, wichtige Kunden und/oder wichtige Partner vor Ort vorhanden sind
- Risiko-Minimierung, Datensicherheit, Vermeidung von Knowhow-Abfluss
- Keine Kontakte, keine Partner vor Ort
- Hoher Aufwand

„Talentzugang, Ecosystem der Partner vor Ort, Preisvorteile im Stundensatz im Vergleich zu HQ.“

„Erprobung im Markt und Reduzierung von Kosten.“

„Für lokalisierte und speziell lokale Produkte; teilweise keine neuen Entwicklungen, auch viel Applikationen und Anpassungen an Märkte.“

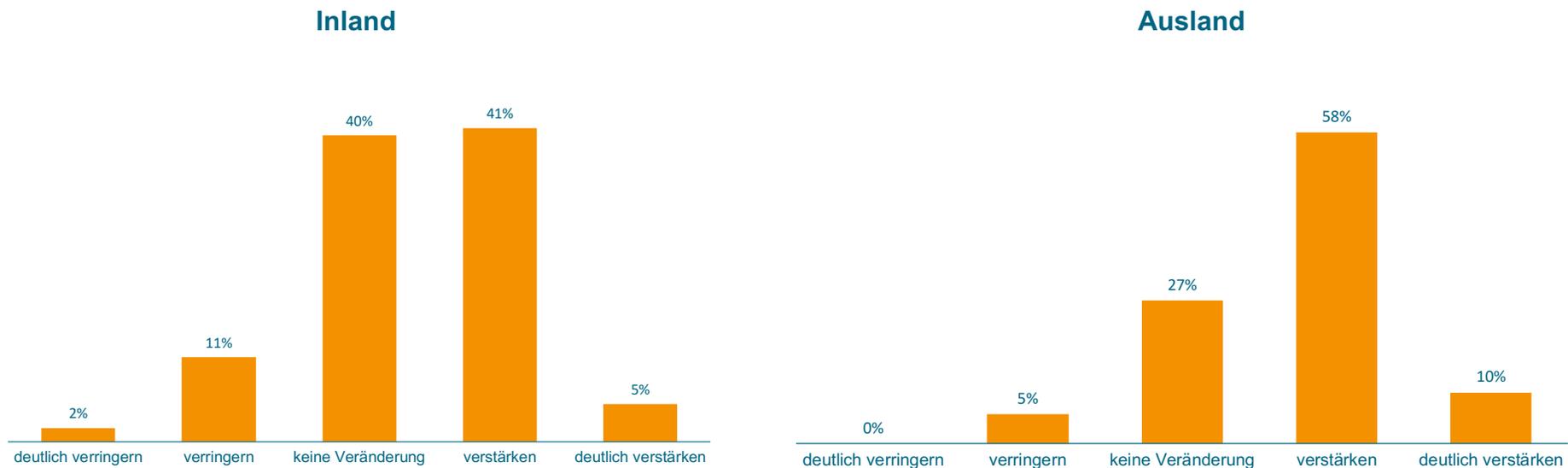
„Wir sind Pioniere in unserer Branche und entwickeln alles selbst, inklusive Berechnungsverfahren, die der internen Geheimhaltung unterliegen. Produktpiraterie ist unser größtes Problem. Deswegen geben wir nichts nach außen.“

„Die Technologie-Kompetenz sitzt in Deutschland.“

„FuE ist unsere Kernkompetenz und im Unternehmen fest verankert.“

Mehrheit will FuE-Aktivitäten im In- und Ausland verstärken

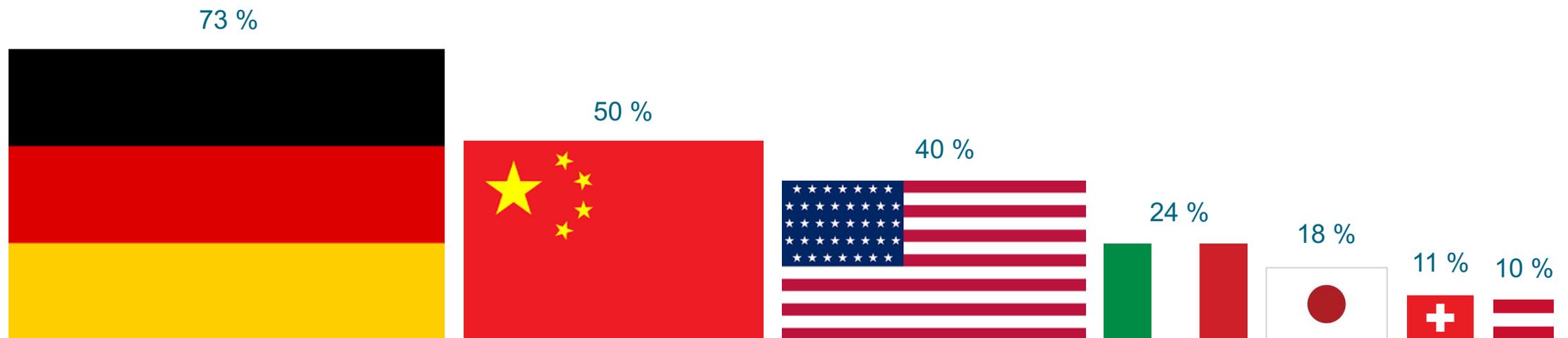
Wie werden sich Ihre FuE-Aktivitäten in den kommenden Jahren wohl entwickeln?
(n = 321)



Quelle: VDMA

Die innovationsstärksten Wettbewerber kommen aus Deutschland, China und den USA

In welchem Land oder in welchen Ländern ist bezüglich Innovationskraft Ihr Hauptwettbewerb zu verorten? Mehrfachnennung möglich (n = 295)



Deutschland gilt als mit Abstand attraktivster FuE-Standort

Bitte bewerten Sie die folgenden Länder bzgl. ihrer Attraktivität als FuE-Standorte (n = 322).

Rang	Land	Durchschnittliche Bewertung 1 = sehr attraktiv, 5 = sehr unattraktiv
1	Deutschland	2,1
2	USA	2,5
3	Österreich	2,7
4	Schweiz	2,9
5	Niederlande	2,9
6	Schweden	3,0
7	Dänemark	3,1
8	Italien	3,2
9	Korea	3,4
10	Frankreich	3,5
11	Großbritannien	3,5
12	Japan	3,5
13	China	3,8

Leistungsstärke der Ingenieurwissenschaften und Hochschul- und Wissenschaftssystem sprechen für den FuE-Standort Deutschland



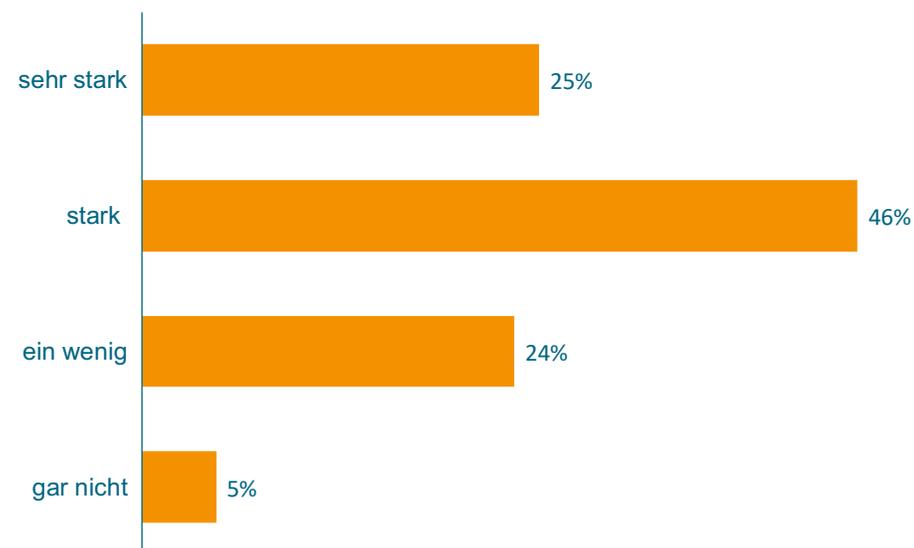
Wie würden Sie den FuE-Standort Deutschland im Hinblick auf die folgenden Faktoren beurteilen? (n = 319)

Kriterium	Durchschnittliche Bewertung 1 = sehr gut, 5 = sehr schlecht
Leistungsstärke der Ingenieurwissenschaften	2,0
Hochschul- und Wissenschaftssystem	2,0
FuE-Kooperation mit anderen Unternehmen	2,4
Innovationskultur in den Unternehmen	2,5
Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte	2,7
Transfer aus der Wissenschaft	2,7
Förderinstrumente	2,8
Start-up Ökosystem	3,0
Aufgeschlossenheit der Bevölkerung für neue Technologien	3,1
Personalkosten	3,5
Risiko-Kapital	3,5
Regulierung und Bürokratie	4,3

Quelle: VDMA

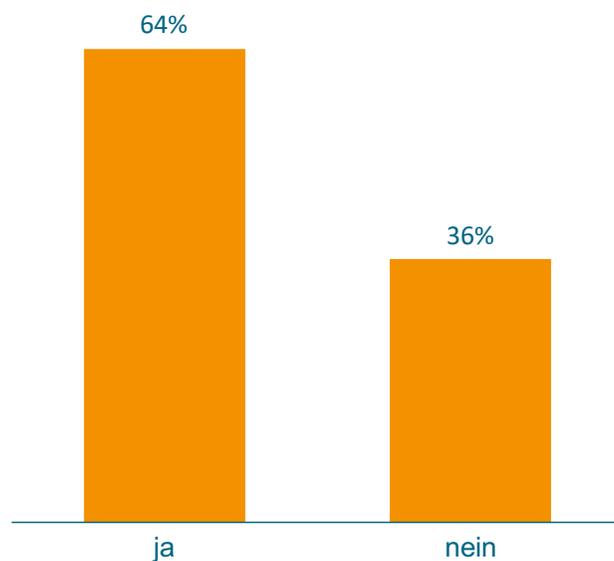
Die Innovationskraft der Unternehmen wird stark durch Bürokratie und Regulatorik beeinträchtigt

Inwieweit sehen Sie die Innovationskraft Ihres Unternehmens dadurch beeinträchtigt, dass eigentlich innovierende Mitarbeitende aufgrund von Bürokratie und Regulatorik anderweitig gebunden werden? (n = 319)



Geht die Wissenschaft zu freizügig mit in Deutschland generiertem Wissen um?

Geht die öffentlich finanzierte Wissenschaft Ihrer Ansicht nach zu freizügig mit in Deutschland generiertem Wissen um (z.B. durch Auslandsbüros, Kooperationen mit ausländischen Hochschulen oder Unternehmen, Publikationen etc.)? (n = 182)



Ihre Kontakte



Janine Heimann

Tel: +49 69 6603 1382

E-Mail: janine.heimann@vdma.org



Stefan Röger

Tel: +49 30 30 69 4613

E-Mail: stefan.roeger@vdma.org